

Notel • Victoriastr. 12 • D-50668 Köln

Köln im August 2021

wir hoffen, Sie sind gesund geblieben und haben die Coronazeit bisher gut überstanden. Natürlich waren auch wir im Notel im Virenmodus und langsam kommt nach den notwendigen Änderungen Schritt für Schritt und ganz vorsichtig etwas Normalität zurück.

Wir hatten das Glück, dass durch unser gutes Hygienekonzept die Betten in Notschlafstelle und Krankenwohnung nicht reduziert werden mussten. So hatten wir auch 2020 wie immer 4500 Übernachtungen, ca. 3000 in der Notschlafstelle und 1500 in der Krankenwohnung. Wichtig war, dass sich am Angebot für unsere Gäste nichts geändert hat. Sie können übernachten, bekommen zu essen, ihre Wäsche wird gewaschen und sie können (Stinker müssen!) duschen.

Dank Ihrer Hilfe konnten wir Luftfilter und Plexiglasscheiben anschaffen, auch das Gesundheitsamt war begeistert! Inzwischen sind die Plexiglasscheiben von der Krankenwohnung auf den Speicher geräumt worden, die der Notschlafstelle folgen absehbar. Dann können wir abends wieder das Essen und Getränke auf den Tisch stellen und gemeinsam essen. Das Miteinander wird unkomplizierter und selbstverständlicher.



Kati und Christian wohligh erschöpft nach getaner Arbeit

Wir werden unabhängig von Corona weiterhin die Hände unserer Gäste desinfizieren, weil wir das für notwendig und sinnvoll halten. Auch werden Mitarbeiter und Gäste weiterhin Mund- und Nasenschutz tragen, wenn sie sich in der Einrichtung bewegen.

Lange haben wir auf den Impfstoff von Johnson gewartet, der nur einmal verabreicht werden muss. Unsere Gäste sind nicht in der Lage, einen zweiten Impftermin wahrzunehmen. Nun ist er vor einigen Wochen gekommen und alle haben ein Impfangebot bekommen. Die meisten unserer Gäste haben sich impfen lassen. Auch alle Mitarbeiter und Freiwilligen sind geimpft.

Unsere Gäste sind sehr dankbar, dass wir weiter für sie da waren und haben achtsam und gut mitgemacht.

Immer noch sind die Kantinen geschlossen, die uns bisher mit warmem Essen versorgt haben. Zum Glück waren gute Menschen bereit, große Mengen Nudeln, Reis und diverse Gemüse mit leckeren Soßen zu kochen. Wir MitarbeiterInnen konnten in der Not nur „Sauce Hollandaise“ aus dem Tetrapack unterrühren.



Wenn Achim Dederichs die Vorräte seiner geschlossenen Kantine aufräumt, freuen sich alle im Notel

Die Lebenshaltungskosten sind durch die Schließung der Kantinen gestiegen. Zudem mussten wir einige Ehrenamtler durch Honorarkräfte ersetzen. So freuen wir uns über jede Spende, die uns hilft, die Mehrkosten zu decken. Neben der finanziellen Hilfe tragen Sie uns in unserem Engagement vor allem durch Ihre Solidarität. Das macht uns auch in schweren Zeiten Mut.

Für alles, was sie geben wollen und können von Herzen Dank!

Bärbel Ackerschott

Bärbel Ackerschott
Notel-Leiterin